

Ein strahlendes Lachen geraden Zähnen mit gilt nicht nur als Schönheitsideal, es verspricht auch Erfolg – im Beruf wie privat. Eine Zahnspange mit über 30 ist daher heute keine Seltenheit mehr. Denn schiefe Zähne sind leider kein Teenager-Phänomen – sie stören auch im fortgeschrittenen Alter beim Lächeln.

Durch die Errungenschaften der modernen Kieferorthopädie steht heute zum Glück Erwachsenen, die mitten im Berufsleben stehen, der Weg zu einem schönen Lächeln offen. Und zwar ohne die für viele abschreckende Hürde, eine auffällige Metallspange tragen zu müssen. Denn inzwischen gibt es einige Methoden, die allen Anforderungen an eine effektive und diskrete Zahnkorrektur gerecht werden.

Diese Methoden bringen Ihre Zähne unauffällig in Form:

Feste Spange aus Keramik oder Kunststoff

Bei der festen Zahnspange, auch Multibracketapparatur genannt, werden kleine Halteklammern (Brackets) direkt auf die Zähne geklebt. Der darin eingebettete Korrekturdraht wird regelmäßig gespannt und bewegt so die Zahnstellung in die gewünschte Position. Um den Ansprüchen an eine diskrete Zahnkorrektur gerecht zu werden, gibt es heute Lösungen aus durchsichtigem Kunststoff oder zahnfarbener Keramik, die man nur bei näherem Hinsehen bemerkt.

Ihr Vorteil:

Die feste Spange ist bei fast allen Fehlstellungen einsetzbar. Dafür erfordert sie aber eine sehr gründliche Zahnreinigung und es besteht das Risiko, dass es unter den Brackets zur Demineralisierung des Schmelzes kommt, sog. „White Spots“, was den Beginn eines kariösen Prozesses darstellen kann.

Festsitzende Zahnspange auf der Innenseite

Bei dieser Methode, der sog. Lingualtechnik, werden die Brackets auf die Zahninnenfläche geklebt.

Die Zahnspange ist damit nach außen hin unsichtbar und damit sehr dezent. Im Übrigen funktioniert das System weitestgehend, wie oben bei der festen Apparatur beschrieben. Allerdings kann hier mit weniger Kraft gearbeitet werden, d. h. die Lingualtechnik ist für schwerwiegende Fehlstellungen eher ungeeignet. Darüber hinaus ist die Methode ziemlich kostenintensiv und kann unter Umständen das Sprechen zumindest anfänglich beeinträchtigen. Auch sind die Anforderungen an die Putztechnik erhöht, weil eine Kontrolle der Brackets auf Sauberkeit ohne Spiegel nicht möglich ist.

Transparente, herausnehmbare Korrekturschienen

Eine sehr diskrete Alternative zur Behandlung sind herausnehmbare Korrekturschienen wie z. B. die Harmonie-Schiene von Orthos. Die flexiblen Kunststoffschienen sind durchsichtig und damit besonders unauffällig. Ausgehend vom Therapieziel wird für jede Behandlungsphase ein individueller Schienen-Satz maßgefertigt, der jeweils zirka zwei Wochen lang getragen wird.

Bei dieser Methode wird die Zahnstellung durch den ausgeübten Druck sanft korrigiert – je nach Grad der Fehlstellung in wenigen Wochen oder Monaten. Allerdings lassen sich damit nur leichtere bis mittelschwere Zahnfehlstellungen im Frontzahnbereich behandeln. Zur Zahnpflege und beim Essen werden die Schienen herausgenommen, sodass sie im Alltag nicht stören.

BOTSCHAFTER DES LÄCHELNS



Matthias Eigenbrodt, 48
Zahnarzt

Zahnarztpraxis
am Kreuzberg, Berlin

Selbstbeschreibung (ein Wort)?

Abenteuerlustig

Persönlicher Zahnpflegetipp?

Zungenreiniger (1x täglich sublingual)

Größter Traum?

Jesus ähnlicher werden

Ich habe eine Schwäche für ...?

völlerei

Das schönste Lächeln hat?

Meine Frau morgens nach dem Aufstehen

Drei Dinge für die Insel?

*Frau, Töchter
und Fahrräder*

Wie wichtig ist Ihnen ein schönes Lächeln?

Sehr wichtig, wenn es von Herzen kommt

Worüber haben Sie heute gelacht?

Über unseren tollpatschigen Hund

Welche Frühlingsblumen mögen Sie am liebsten?

*Fritillaria persica
(persische Glockenblume)*

Probieren Sie gerne mal etwas Neues aus?

Ständig (meine weitere Schwäche)

Was fällt Ihnen zuerst zum Thema Ostern ein?

Das Lächeln Gottes (weil sein Sohn an diesem Tag von den Toten auferstanden ist)

Schön ist ...?

Der Himmel